

1546.

Meler, Abraham, aus Freiberg, 17. Jan. d. J. bis 7. Aug. d. J.
„Abiit ad parentes.“

v. Commerstadt, Theophilus, der 1. Sohn des Hans v. C. auf
Zschackwitz, 19. Jan. d. J. bis 49, als Geisel 1547 mit nach
Wittenberg, trat in baierische Dienste und ward 1567 Canoni-
cus im Stift Merseburg. lh

Klüppel, Erasmus, aus Freiberg, † als Schüler in Afra am
22. Octbr. 1550.

v. Schönberg, Haubold, aus Reinsberg, 2. Sohn des Caspar v.
v. Sch., 14. Februar d. J. bis 51, als Geisel 1547 mit nach
Wittenberg, kämpfte bei Sievershausen mit, ward später Amt-
mann zu Meissen, Grossenhain und Nossen und besass Nieder-
reinsberg; † 17. Jan. 1588 zu Meissen und in das. Stadtkirche
beigesetzt. Brüder 1543 und der Folgende. Sohn 1597.

v. Schönberg, Lorenz, aus Reinsberg, 3. Sohn des Caspar v. S.,
14. Febr. d. J. bis 51. Ebenfalls 1547 als Geisel mit nach
Wittenberg. Ward 1577 Bergamtmann in Freiberg und 1584
nach dem Tode seines Vetters Wolf v. S. auf Neusorge Ober-
hauptmann. Er besass Oberreinsberg; † 20. Mai 1588 in Carls-
bad, 52 Jahre alt, begraben in Reinsberg. Brüder 1543 u. 46.

v. Schleinitz, Georg, aus Ragewitz, seit dem Februar d. J. bis
50. Besass Ragewitz und war um 1580 Dompropst in Meissen,
† 1593 oder 1603.

Hertel, Johann, aus Chemnitz, zu Ostern rec. „Deperditus est die
convers. Pauli 1551.“

Naumann, Christoph, aus Dresden, Ostern d. J. bis 51, ward am
29. Jan. 1552 in Wittenberg inscribirt.

Holewein, Gideon, aus Freiberg, „Annae Kochiae filius“, von
Ostern d. J. bis Ostern 50, ward am 7. April 1550 zu Witten-
berg inscribirt. Einer dieses Namens, Sohn des Hans H., Mund-
kochs beim Herzog Heinrich, trieb Anfangs auf dem Schlosse
Frankenberg Wirthschaft, wendete sich hierauf nach Freiberg
und ward daselbst Bürger.

Uffer (Ufer), Christoph, aus Dresden, Ostern d. J. bis 52, ward
in Wittenberg am 4. Mai 1553 inscribirt.

Ruf, Georg, aus Dresden, Ostern d. J. bis 49. „Hat in Leipzig
studirt.“

Trost, Georg, aus Dresden, Ostern d. J. bis 48. „Petulans elap-
sus est.“

Fabricius, Blasius, aus Chemnitz, Bruder des Rectors Ge. Fabri-
cius, seit dem 12. Juli d. J. Führte in Afra die Aufsicht über
die 3 Brüder von Ganss (s. 1547) und begleitete dieselben
nach Wittenberg, als sie den 16. April 1547 als Geiseln dahin
mit abgeführt wurden, und bekam hier von einem spanischen
Soldaten einen Hieb in den Kopf. Derselbe lehrte später an
der Schule zu Strassburg, ward hierauf Rector in Buchsweiler,
kehrte aber von hier nach einigen Jahren nach Strassburg